

Info Psyche und Arbeit

2022-06

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
hier wieder eine Zusammenstellung von Informationen und Hinweisen zum Thema
Psyche und Arbeit, die mir im vergangenen Monat aufgefallen sind
Herzlichen Dank an alle, die mir den einen oder anderen Hinweis haben zukommen
lassen!

Ich stelle den Newsletter bis auf weiteres auf meine Webseite,
<https://www.systemberatung-gimbel.de/news-termine/>
da ein rechtssicherer Versand nach der neuen DSGVO zu aufwändig ist.
Wer den Newsletter in der Vergangenheit innerhalb seiner Kreise versandt hat, kann
gerne weiter so verfahren.

Mit den besten Wünschen – achtet auf Euch, Ihr werdet gebraucht!

Hans Dieter Gimbel

www.systemberatung-gimbel.de

info@systemberatung-gimbel.de

Tel: 0203-345820

Warum eine Depression nichts mit schlechter Laune zu tun hat

Rund fünf Millionen Erwachsene in Deutschland haben Depressionen. Sie sind nicht einfach
schlecht drauf, sondern psychisch krank. Ratschläge wie „Reiß Dich zusammen“ oder „Denke
positiv“ sind fehl am Platz – professionelle Hilfe und ein empathisches Umfeld dagegen umso
wichtiger. Ein Überblick.

<https://www.deutschlandfunk.de/depression-psychisch-krank-schlechte-laune-hilfe-symptome-100.html>

Depressionen bergen das gleiche Risiko für Herzinfarkt wie Übergewicht

Psychische Erkrankungen erhöhen das Risiko für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung. Dies
wiederum belastet die Wirtschaft in Baden-Württemberg enorm, zeigt eine Studie.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/studie-dak-gesundheit-depressionen-angst-stress-risiko-herzinfarkt-bw-100.html>

Welche geistigen Leiden wirklich gefährlich sein können – und welche eher nicht

Nach einer Amoktat wie nun in Berlin rückt schnell der geistige Gesundheitszustand des Täters in den Fokus. Doch nur selten sind psychische Erkrankungen eine wirkliche Erklärung für die Tat. Gefährlich kann vor allem ein sehr seltenes Krankheitsbild werden.

<https://www.rnd.de/gesundheit/amokfahrt-in-berlin-welche-psychische-erkrankungen-wirklich-gefaehrlich-sein-koennen-und-welche-eher-PHUNKYPO7BFVZLIZJFV6EHMVJM.html>

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz erkennen

Mitarbeitende, Führungskräfte und Fachpersonen aus dem Personalwesen müssen bei erkennbaren Symptomen einer psychischen Erkrankung frühzeitig bei einer integrativen Lösungssuche einbezogen werden. Denn ungünstige Arbeitsbedingungen reduzieren die Leistungsfähigkeit.

<https://www.safety-plus.ch/psychische-belastungen-am-arbeitsplatz-erkennen/>

Arbeitsschutz: Viel zu wenig Kontrollen

In manchen Bundesländern werden die Arbeitsbedingungen im Schnitt nur alle 100 Jahre geprüft. Sogar die von Arbeitsminister Heil eingeführte Mindestquote könnte scheitern.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/arbeitsschutz-hubertus-heil-1.5602148>

Erwerbsminderungsrente für Neurentner im Schnitt 917 Euro

10.6.2022 – Letztes Jahr haben laut einer Statistik der Deutschen Rentenversicherung über 165.800 Bürger erstmalig eine gesetzliche Erwerbsminderungsrente erhalten. Deren Höhe reicht jedoch bei Weitem nicht, das Einkommen, das ein Betroffener während der Erwerbstätigkeit vor der Erwerbsminderung erhalten hat, auch nur annähernd auszugleichen.

<https://www.versicherungsjournal.de/versicherungen-und-finanzen/erwerbsminderungsrente-fuer-neurentner-im-schnitt-917-euro-145047.php?link=2>

WHO verzeichnet starke Zunahme psychischer Erkrankungen durch Corona

Laut Weltgesundheitsorganisation hat Corona die psychische Gesundheit der Menschen verschlimmert. Depressionen und Angststörungen seien weltweit um 25 Prozent gestiegen.
https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2022-06/psychische-gesundheit-corona-who?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

Eckpunkte einer BV zur Personalplanung

Mit guter Personalplanung kann man Personalengpässen rechtzeitig entgegenwirken, Überstunden abbauen und das Unternehmen strategisch gut für die Zukunft aufstellen. Schließen Sie eine Betriebsvereinbarung mit Ihrem Arbeitgeber. Diese Checkliste hilft Ihnen, die wichtigsten Eckpunkte festzulegen.

<https://www.weka.de/betriebsrat-personalrat/checkliste-eckpunkte-einer-betriebsvereinbarung-zur-personalplanung-dl/?newsletter=br/i/bra/2022/08/2201MB08/Download%3AGratis-Download%3A+Eckpunkte+einer+BV+zur+Personalplanung&chorid=2201MB08&salesgroup=314>

Psychische Erkrankungen in der Arbeitswelt Hessen: Kostenfreie Info-Hotline und Schulungen für Unternehmen

Frankfurt/M. 15.06.22 Im Auftrag des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) hat die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention das Projekt „Psychische Gesundheit Arbeitswelt Hessen“ gestartet. Ziel des EU geförderten Projektes ist es, die psychische Gesundheit von Beschäftigten sowie Menschen in Arbeitslosigkeit zu verbessern und psychische Belastungen zu reduzieren. Zu den Maßnahmen gehören eine kostenfreie Info-Hotline für Personalverantwortliche sowie Betriebsräte und Schulungen für Unternehmen zu psychischen Belastungen.

<https://idw-online.de/de/news795584>

Betriebsrats-Check: Psychologische Erste Hilfe

Dass für medizinische Notfälle Ersthelfer zur Verfügung stehen, ist in den meisten Betrieben eine Selbstverständlichkeit. Angesichts von möglichen psychisch stark belastenden Extremereignissen an Arbeitsplätzen sollten diese Ersthelfer allerdings auch psychologisch geschult sein, um durch stützende Maßnahmen potenzielle Traumatisierungen zu verhindern. Dazu müssen den Ersthelfern die grundlegenden Gefährdungen und einfache Schutzmaßnahmen, aber auch die Grenzen ihres Auftrages bekannt sein.

<https://www.weka.de/betriebsrat-personalrat/betriebsrats-check-psychologische-erste-hilfe/?newsletter=br/i/bra/2022/08/2201MB08/betriebsrats-check-psychologische-erste-hilfe&chorid=2201MB08&salesgroup=314>

Psychische Gesundheit im Job Wir müssen reden

Wie kann ich der Chefin oder den Kollegen sagen, wenn es mir mal nicht gut geht? Was, wenn sie verständnislos reagieren? Psychotherapeutin Eva Elisa Schneider gibt Antworten im Podcast.

<https://www.spiegel.de/psychologie/psychische-gesundheit-im-job-wie-kann-mtabus-brechen-wie-ueber-sprechen-a-53ca3df0-f694-4dfa-8943-6628b91516d2>

Eltern mit Kinderkrankengeld fallen aufgrund psychischer Belastung häufig aus

Berlin – Im vergangenen Jahr haben deutlich mehr berufstätige Eltern Kinderkrankengeld bezogen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Auswertung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK ([WIdO](#)).

Demnach steigt die Anzahl der AOK-Mitglieder, die diese Leistung in Anspruch nahmen, im Vergleich zum Vorjahr um 37 Prozent. Dabei wurde Kinderkrankengeld besonders während der vierten Coronawelle in den Monaten Oktober und November 2021 genutzt.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/132116/Eltern-mit-Kinderkrankengeld-fallen-aufgrund-psychischer-Belastung-haeufig-aus>

Mobbing im Arbeitsrecht

Mobbing am Arbeitsplatz kann zu immensen Schadensersatzansprüchen wegen Verletzung der Persönlichkeitsrechte führen. Dazu müssen die schikanösen Handlungen oder Beleidigungen gezielt und über einen langen Zeitraum andauern. Bloße Konflikte reichen nicht – so das LAG Thüringen.

Es geht – wie zuletzt häufiger – um Schadensersatz und Schmerzensgeld wegen Mobbing.

<https://www.bund-verlag.de/personalrat/aktuellespr~Mobbing-im-Arbeitsrecht~.html>

Pilotprojekt: AMS finanziert Psychotherapie für Langzeitarbeitslose

Kassenfinanzierte Therapieplätze sind kontingentiert, die Wartezeiten für psychisch Erkrankte oft lang. Das AMS Niederösterreich unterstützt in einem Versuchsprojekt Langzeitarbeitslose bei ihrem Wiedereinstieg in das Arbeitsleben.

<https://www.derstandard.de/story/2000136861462/pilotprojekt-ams-finanziert-psychotherapie-fuer-langzeitarbeitslose>

Präsentismus – Krank zur Arbeit

Präsentismus, also trotz Krankheit zur Arbeit zu gehen, birgt hohe Risiken und ist weit verbreitet. Laut einer Befragung des AOK-Bundesverbandes ist besonders die Pflegebranche davon stark betroffen. Voraussichtlich durch den öffentlichen Appell, bei Krankheitssymptomen zu Hause zu bleiben und die flexiblere Gestaltung von Arbeitsstätten, in den letzten 2 Jahren der Coronapandemie, ist Präsentismus in den Jahren 2020/21 zwar zurück gegangen.

Wie der DGB-Index „Gute Arbeit“ aufzeigt, gaben in der Beschäftigtenbefragung des Jahres 2021 immer noch 48 % aller Befragten an, im Vorjahr mindestens einmal gearbeitet zu haben, obwohl sie sich richtig krank fühlten. Frauen taten dies mit 53 % häufiger als Männer mit 43 %. 2019, noch vor Corona, waren es sogar 69 % der weiblichen und 62 % der männlichen Befragten, die krank zu Arbeit gingen.

https://www.haufe.de/arbeitsschutz/gesundheit-umwelt/praesentismus-krank-zur-arbeit_94_569726.html

WHO warnt vor Anstieg wegen Corona

Immer mehr psychische Erkrankungen: 4 Tipps, wie Betroffene an einen Therapieplatz kommen

Die Corona-Pandemie hat laut WHO zu einem Anstieg der psychischen Erkrankungen geführt. Eine Psychotherapie kann Betroffene mental effektiv unterstützen. Doch wie kommt man heutzutage - trotz erhöhter Nachfrage - an einen Therapieplatz? Wir nennen die besten Anlaufstellen.

https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/psychologie/who-warnt-vor-anstieg-immer-mehr-psychische-erkrankungen-wegen-corona-wie-betroffene-an-einen-therapieplatz-kommen_id_107980804.html